

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 20.

Mittwoch den 4. Mai

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter.)
Unter Beziehung auf die in Nro. 48 des Calwer Wochenblatts vom vorigen Jahre enthaltene Bekanntmachung, betreffend eine — bei der Maurer- und Steinhauerzunft stattgehabte Umlage, wird denjenigen Maurer- und Steinhauermeistern, welche mit Bezahlung dieser Umlage noch im Rückstande sind, so wie denjenigen, welche ihre Gleichstellungsschulden noch nicht entrichtet haben (welch letzteres besonders bei den Meistern des ehemaligen Liebenzeller Amtes zutrifft), aufgegeben, diese Rückstände bei Vermeidung der Execution innerhalb 14 Tagen an den Oberzunftmeister Reutter dahier abzuführen.

Die Ortsvorstände werden beauftragt, Vorstehen- des sogleich gehdrig bekannt zu machen.

Am 24. April 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Oberamtsgericht Calw. Dem Kronenwirth Firnhaber in Leinach wurden in der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. fünf Häfen, mit Schweine- Schmalz gefüllt, aus einem Keller entwendet, ohne daß bis jetzt die Spuren des Thäters hätten entdeckt werden können.

Wer den Thäter ausfindig macht, und das Gestohlene wieder herbeischafft, erhält von dem Bestohlenen eine Belohnung von zwei und zwanzig Gulden was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Hirsau. (Bau Afford.) Die Afforde über die Arbeiten bei der neu zu erbauenden Gefangenwärter's Wohnung ic. in Calw erhielten bei der Schreiner- und Glaserarbeit die höhere Genehmigung nicht, und wird eine diesfällige neue Affords- Verhandlung am

Mittwoch den 11. Mai

Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamtskanzlei vorgenommen werden.

Die Ueberschlags-Summen betragen bei der Schreinerarbeit 240 fl. 39 kr. bei der Glaserarbeit 86 fl. 55 kr.

Die Affordsliebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen, und finden dabei gleiche Erfordernisse statt, wie sie in der ersten Ankündigung vom 21. Februar (Wochenblatt Nro. 9) bekannt gemacht wurden.

Den 2. Mai 1836.

K. Kameralamt Hirsau und
K. Bauinspektorat Calw.

mit Getraide:
Pfund um 5
7 kr. Ulmer
6 kr. Stärke

er,
edergasse.

auf.) Bei
Haber zum

ich verkauft,
den.

waltung.

nderlehr-
und gut ge-
bst Galante-
t, findet un-
handlung ei-

Buchbinder.

Der HausAn-
ist nach wai-
ausgesetzt,
öffentlichen
einen Kauf

r sch.

9 fl. — kr.

3 fl. 54 kr.

4 fl. 12 kr.

Alt:

schfl. Haber.

t:

schfl. Haber.

t:

schfl. Haber.

Schulde.

Zainen, Gemeindebezirks Massenbach. (Gläubiger Ausruf.) Alle diejenigen, welche an Jg. Johannes Wohlgemuth, Wirthssohn und Viehhändler, eine Forderung zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe a dato binnen 14 Tagen der unterzeichneten Stelle zur Erledigung des Schuldenwesens ohnschuldig anzumelden, und mit den erforderlichen Beweisurkunden zu belegen.

Am 26. April 1836.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Wittich.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldliquidation) In der Ganttsache des Joh. Georg Duf, Bürgers und Webers in Conweiler, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 10. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Conweiler vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 5. April 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Druckfehler.

In Nummer 18 Seite 74 dieses Blatts, heist in obiger Anzeige der Vorname des Ganttmanus Duf irriger Weise „Lorenz“ während es Johann Georg heißen sollte.

Neuenbürg. (Gläubiger Ausruf.) In Ganttsachen

1) des Michael Schwemmler, Tagelöhners von Zainen wird

Mittwoch den 18. Mai

2) des Albrecht Bauer, Weißgerbers zu Ottenhausen

Donnerstag den 19. Mai

3) des Johann Georg Bäuerle, Tagelöhners zu Langenbrand

Freitag den 20. Mai

je Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus des Wohnorts des Schuldners die Liquidation und ein Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger

und Absonderungs-Berechtigten bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 19. April 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 2. Nov. 1765 zu Schömburg geborene, längst verschollene, Michael Reisenbacher und seine etwaigen Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen und sein in Schömburg in Pflugschaft stehendes Vermögen unter seine bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Den 23. März 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Mundt od Erklärung.) Michael Gauth, Bauer zu Ottenhausen ist für mundt od erklärt, und ihm Lorenz Pfommer daselbst als Pfleger beigegeben.

Den 26. März 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Altbürg. Spindlershof. (Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.) Am

Mittwoch den 25. May d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird das Hofgut des Martin Menschler, Bauers auf dem Spindlershof, wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Hinsichtlich der einzelnen Bestandtheile des Guts, so wie der Verkaufsbedingungen, wird sich auf die frühere Ankündigung welche in der Nummer 13 und 14 dieses Blattes zu finden ist, berufen und den Liebhabern bemerkt, daß die Verkaufs-Verhandlung im Hofen zu Altbürg Statt haben wird.

Den 18. April 1836.

Schultheiß und Gemeinderath zu Altbürg.

Oberreichenbach. (Eigenschafts Verkauf.) Dem Johannes Schaufelberger, Kessler von hier, wird sein bestehender Theil Haus, bestehend in der Hälfte einer kleinen einstockigen Behausung, nebst dabei befindlichen einigen Ruthen Garten, im Exekutions Wege verkauft. Die Verhandlung findet am

Dienstag den 10. Mai

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer im Hirsch Statt, wo dann erst die weiteren Bedingungen eröffnet werden.

Den 12. April 1836.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Logis.) Bei Steinhauermeister Dittus beim Ziegelthor ist das untere Logis sogleich zu beziehen.

Calw. Beck Frohnecker hat guten Dung billigst zu verkaufen.

Calw. A. F. Rivinius im Kronengäßchen verkauft einen schönen großen Tisch (für einen Wirth brauchbar), einige neue Bücherständer, die auch zur Altenaufbewahrung dienlich wären, sowie einen Stock auf welchem pettschirt werden kann.

Calw. (Waaren-Empfehlung.) Wir erhielten dieser Tage nachbeschriebene Gegenstände, welche vermittelt Gummi elasticum eine ungeweine Elasticität besitzen, und gewiß sehr empfehlenswerth sind, als: Fontainen-Halter, Handschuh-Halter, Hosenstege, Hosenträger, Co. setten-Schnüre, Strumpf-Bänder, Zahnbürsten, Strahlen-Rissen, Linien-Rissen, Fenster-Rissen etc.

J. S. Jäger und Comp.

Calw. Beck Grammer verkauft einen Wagen voll guten Strohdung.

Berneck. (Floßholz Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird am

Dienstag den 17. Mai

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Krone dahier ungefähr 460 Stücker Floßholz im Aufstreich verkaufen und ladet hiemit die Herren Holzhändler zu dieser Verhandlung ein.

Das zu verkaufende Quantum Holz liegt gehauen im Walde, sehr nahe am Nagoldfluß, und besteht in verschiedenen Sorten vom dor Balken abwärts.

Den 27. April 1836.

Freiherrlich von Giltlingensches Rentamt.
Neßlen.

Altenstaig, Stadt. (Gläubiger Aufruf.) Diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Daniel Henster, gewesenen Sauerkeesalzfabrikanten dahier, noch irgend eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, haben solche von heute an binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle nachzuweisen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 26. April 1836.

Stadtschuldheissenamt
Speidel.

Altenstaig, Dorf. (Kloßholz Verkauf.) Die Gemeinde Dorf Altenstaig wird aus ihrem Kommuwald „Enzwald“ genannt nahe am Enzfluß gelegen 50 Stämme Kloßbäume an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkaufen, und ist hiezu

Freitag der 20. Mai d. J.

anberaumt, an welchem Tage die Kaufslustigen sich Mittags 1 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten einfinden wollen.

Am 29. April 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Seeger.

Calw. (Warnung.) Ein gewisser Friedrich Wurst erfrecht sich, bei Bekannten von mir Schulden auf mich zu machen, oder in Wirthshäusern auf meine Rechnung zu zahlen, vorgebend, er sei ein Sohn von mir. Ich bringe dieses in der Absicht auf diesem Wege zur öffentlichen Kenntniß, damit Jedermann vor demselben sich in Acht nehmen möge, und füge diesem noch bei, daß es mir sehr erwünscht wäre, wenn dieses schlechte Subjekt — so wie es wieder zu betragen sucht — der Dürigkeit durch Festnahme in die Hände geliefert werden könnte. Daß ich die

von demselben gemachten Schulden nicht anerkennen und bezahlen, versteht sich wohl von selbst.

Bögele, Beck und Frachtfuhrmann.

Altenstaig, Stadt. (Buchbinderlehrlings Besuch.) Ein gut erzogener und gut geschulter Knabe, der die Buchbinder- nebst Galanteriearbeiten gründlich zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen und guter Behandlung eine Lehrstelle bei

Carl Böhlinger, Buchbinder.

Berneck. (Geld Offert.) Gegen zweifache Versicherung habe ich sogleich 1500 fl. und bis 1. Juli d. J. 4000 fl., die unter meiner Verwaltung stehen, und deren Wiederaufkündigung bei richtiger Zinszahlung nicht leicht erfolgen dürfte, auszuleihen. Summen unter 400 fl. werden jedoch nicht abgegeben. Geldsuchende wollen sich unter Vorlegung von Ausweisen über ihre Pfandobjekte und deren Anschlag recht bald an mich wenden.

Den 20. April 1836.

Rentamtmannt Nefflen.

Calw. Die Kinder des alt Konrad Breuning, Müllers, sind gesonnen, die von ihrer Großmutter, der Wittwe des Müller Maschold, ererbte Liegenschaft, bestehend in

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bttl. $9\frac{1}{2}$ Rthn. Baum- und Grasfeld im Stückenäckerle, und

$1\frac{1}{2}$ Bttl. Gras und Küchengarten an der Teinaher Straße,

am Montag den 9. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Vorläufige Käufe können mit Stadtpfleger Kohler und Jung Müller Breuning abgeschlossen werden.

Calw. Nächsten Freitag Mittags 1 Uhr wird bei Ludwig Wagner im Biegel eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw. (Eölnisch Augenwasser Empfehlung.) Von dem sehr beliebten von J. E. Fochtenberger in Heilbronn fabrizirten eölnischen Augenwasser, welches von dem K. Württembergischen Medicinal-Kollegium in Stuttgart geprüft und unantastbarlich erkundet wurde, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich Badischen Sanitäts-Kommission in Karlsruhe auf vorgelegte Probe, und in dem Königreich Sachsen quädigst genehmigt wurde, ist eine starke Sendung bei mir

angekommen in ganzen und halben Flaschen, und ist der Alleinverkauf für Calw und Umgegend mir überlassen, welches ich in ganzen Flaschen a 24 kr., in halben a 12 kr. zu gefälliger Abnahme bestens empfehle.

Kaufmann Neuscher.

Calw. Käufer Schwab hat zwei in gutem Zustande befindliche Mostpressen, sammt Mahltrog, Stein etc. billig zu verkaufen.

Calw. Mehrere Zentner Makulatur sind zu haben bei Antiquar Rivinius im Kronengäßchen.

Neuweiler. Unterzeichneter hat 300 fl. Pflegs-geld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Lammwirth Bertsch.

Frucht-Preise in Calw,

am 30. April 1836

Kernen der Scheffel.	9 fl. 30 kr.	9 fl. 19 kr.	8 fl. 48 kr.
Dinkel	4 fl. 10 kr.	3 fl. 58 kr.	3 fl. 44 kr.
Haber	4 fl. 12 kr.	4 fl. 7 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Berste	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbjen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 28 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

313 Schfl. Kernen. 99 Schfl. Dinkel. 56 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

12 Schfl. Kernen. 28 Schfl. Dinkel. 5 Schfl. Haber.

Calwer Fleischtaxe

am 26. April 1836.

Ochsenfleisch das Pfund	9 fl.
Rindfleisch	8 fl.
Kuhfleisch	8 fl.
Kalbsteisch	6 fl.
Hammelfleisch	fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fl.
— — abgezogen	8 fl.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt;